

# **Gemeinsame Befliegung besiegelt: 2018 und 2019 wird der Kreis aus der Vogelperspektive fotografiert**

Die Luftbildgrundlage für die elf kreisfreien Städte und vier Kreise des Ruhrgebiets, darunter der Kreis Unna, soll künftig flächendeckend, einheitlich und aktuell sein. Eine regelmäßige Befliegung, zentral beauftragt und betreut durch den Regionalverband Ruhr (RVR), macht das möglich. Einen entsprechenden Vertrag haben der RVR sowie die Städte und Kreise im Geonetzwerk.metropoleRuhr Anfang August unterzeichnet. Im Frühjahr 2018 und 2019 wird aus der Vogelperspektive fotografiert. Die Ergebnisse der Befliegung werden zentral beim Verband aufgearbeitet und unter [luftbilder.geoportal.ruhr](http://luftbilder.geoportal.ruhr) zur Verfügung gestellt.

Der RVR sowie die elf kreisfreien Städte und vier Kreise im Geonetzwerk.metropoleRuhr haben das gemeinsame Vorgehen nun auch vertraglich besiegelt. Im Frühjahr 2018 und 2019 wird aus der Vogelperspektive fotografiert. Die Ergebnisse der Befliegung werden zentral beim Verband aufgearbeitet und unter [luftbilder.geoportal.ruhr](http://luftbilder.geoportal.ruhr) zur Verfügung gestellt.



RVR-Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel zusammen mit Vertretern der Städte und Kreise nach der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages auf dem Flughafen Essen/Mülheim. Foto: RVR

Dieses städteübergreifende Gemeinschaftsprojekt unter dem Dach des Verbandes ist ein gutes Beispiel für die enge Zusammenarbeit in der Metropole Ruhr. Von einer abgestimmten Luftbildbefliegung profitieren die Akteure im Geonetzwerk gleich doppelt. Zum einen erhalten sie ganz aktuelle, qualitativ hochwertige regionale Daten. Zum anderen sparen alle Beteiligten deutlich Kosten ein“, erklärt RVR-Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel.

Zurzeit sind aktuelle Luftbilder vom Ruhrgebiet nicht flächendeckend verfügbar. Die unregelmäßige Datenaktualisierung erschwert städteübergreifende Planungen beispielsweise im Siedlungsflächen-Monitoring oder im Radwegebau. Die gemeinsame Befliegung macht es möglich, dass 2019 erstmals aktuelle Luftbilder und sogar Schrägluftbilder vollständig für das gesamte Ruhrgebiet vorliegen.

Die Kosten für die Befliegung des Ruhrgebiets über zwei Jahre belaufen sich geschätzt auf rund 600.000 Euro. Die Vertragspartner teilen sich die Kosten anhand eines Finanzierungsschlüssels.